

Die erweiterte Bieterstruktur hält den Eichen-Durchschnittspreis „zwischen Ems und Elbe“ auf einem Allzeithoch

Ergebnisse der Submission „Eiche zwischen Ems und Elbe“ der Niedersächsischen Landesforsten vom 04. März 2026

(Braunschweig) Die Niedersächsischen Landesforsten schlossen ihre erfolgreiche Submissions-Saison am 04. März 2026 mit der Gebotseröffnung der Submission „Eiche zwischen Ems und Elbe“ ab.

Auf den fünf Lagerplätzen Hurrelersand, Luhne, Oechtringen, Wendhausen und Himmelsleiter präsentierten die Niedersächsischen Landesforsten sowie zahlreiche Anbieter aus dem Kommunal-, Genossenschafts-, und Privatwald insgesamt 1.800 Fm (2025: 1.673 Fm) in einem breiten Spektrum vom Wertholz in Furnierqualität über Säge- und Möbelholz bis hin zur Dielenware. Der Schwerpunkt des zum Verkauf angebotenen Holzes lag wie immer bei der Eiche. Die Baumarten Esche (8 Fm) und Roteiche (2 Fm) wurden ebenfalls mitangeboten.

In diesem Jahr haben sich 23 Bieter aus Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern an der Submission beteiligt. Darunter auch neue oder nur gelegentlich bietende Firmen, was die hohe Nachfrage nach guter Eiche widerspiegelt. Insgesamt wurden 4.730 Gebote abgegeben und es konnten allen Bietern Zuschläge erteilt werden.

Der Eichendurchschnittspreis der Submission „Eiche zwischen Ems und Elbe“ hat mit 962 €/Fm ein Rekordniveau erreicht. Der seit mehreren Jahren steigende Trend und die Wertschätzung hochwertigsten Holzes setzen sich damit fort.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Submissionsergebnissen der Holzart Eiche der letzten Jahre:

Submission Eiche zwischen Ems und Elbe: Ergebnisse Eiche			
Jahr	Fm	Ø € / Fm	↑ € / Fm
2026	1.790	962	3.289
2025	1.673	702	2.889
2024	338	912	2.345
2023	2.582	876	3.817
2022	2.775	887	2.895
2021	3.008	572	1.248
2020	2.700	499	1.428
2019	5.502	460	1.140
2018	4.307	478	1.410
2017	5.006	452	1.784
2016	3.810	413	924

Quelle: Niedersächsische Landesforsten